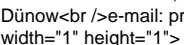




Aydan Özoguz zum Internationalen Tag der Muttersprache

Aydan Özoguz zum Internationalen Tag der Muttersprache
Der Internationale Tag der Muttersprache wird seit dem Jahr 2000 jährlich am 21. Februar begangen. Er wurde von der UNESCO als Gedenktag zur "Förderung sprachlicher und kultureller Vielfalt und Mehrsprachigkeit ausgerufen". Hierzu erklärt die stellvertretende SPD-Vorsitzende Aydan Özoguz: Der Internationale Tag der Muttersprache ist wichtiger Anlass, um auf die Bedeutung von Mehrsprachigkeit, die Chancen und Förderungsmöglichkeiten hinzuweisen. Kinder aus Zuwanderungsfamilien in Deutschland, die zu Hause die Sprache ihrer Eltern lernen, erfahren so nicht nur eine kulturelle Prägung, sondern erwerben mit der Muttersprache auch das intellektuelle Handwerkszeug, sich die deutsche Sprache früh anzueignen. Gleichzeitig ist aber für viele Kinder, deren Eltern oder Großeltern aus anderen Ländern kamen, die Muttersprache nicht mehr automatisch die erste und stärkste Sprache. Klassische Zuwanderungsländer sprechen daher von erster, zweiter Sprache, etc. Das hat Konsequenzen für die Sprachförderung. Denn natürlich sind Sprachkompetenzen unabdingbar für die Integration in unserem Land. Bereits im frühen Alter sollte Mehrsprachigkeit in den Kitas gefördert werden. Dafür brauchen Erzieherinnen und Erzieher die entsprechende Ausbildung sowie auch mehr Zeit. Ansichten, dass Mehrsprachigkeit ein Hindernis für die Integration sei, sind von der Wissenschaft längst als Unfug entlarvt worden. Ein Hindernis für die Integration ist aber die häufige Diskriminierung von verschiedenen Sprachen, die angeblich nicht wichtig seien, wenn man in Deutschland groß wird. Richtig ist: Mehrsprachigkeit verbindet nicht nur Kulturen, sondern ist für junge Menschen ein großes Plus ihrer Kompetenzen, auch für den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Sozialdemokratische Partei Deutschlands Parteivorstand
Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin
Telefon (030) 25991-300, FAX (030) 25991-507
Herausgeberin: Andrea Nahles
Redaktion: Tobias Dünow
e-mail: pressestelle@spd.de
http://www.spd.de


Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.)
Zukunftsgerecht in Europa
Gerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäischen Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung. Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatsmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....